

# Auf der Korallen-Insel

Türkisfarbenes Wasser, weiße Strände, eine wildromantische Bergwelt und Fischer, die sie freundschaftlich empfangen – das alles fand Autorin Heike Weichler auf **Sardinien**



Autorin Heike Weichler mit frisch geernteten Korallen

**T**räume ich? Diese Farben, dieses Licht! Türkisblau leuchtet das Meer, perlweiß schimmert vor mir der Strand. Das Ausflugsboot gleitet in die Bucht, mit ein paar anderen Passagieren klettere ich über den ausgeklappten Steg an Land. Schnell das Badetuch auslegen, Schnorchelbrille und Flossen überstreifen und hinein in die

Wogen. Ah, wie wundervoll warm das Wasser ist. Ich tauche ab. Bunt schillernde Fische tummeln sich neugierig um mich herum. Schöner kann es in der Karibik auch nicht sein! Genau das hatte Luca, der Wirt meines Lieblingslokals zu Hause, gesagt und mir von seiner Heimatinsel Sardinien vorgeschwärmt. Ich wurde neugierig und flog kurz entschlossen hin. Besonders reizvoll ist, dass es neben den etwa 200 herrlichen Stränden auch eine wildromantische Bergwelt gibt. Die schönste Wandertour führt zur Gola di Gorropu, einer der tiefsten Schluchten

Europas. Durch Steineichenwälder und Macchie-Gebüsch führt der Weg, würziger Wildkräuterduft liegt in der Luft. Ein stetiges Auf und Ab. Doch die Schönheit der Natur lässt mich schnell jede Mühe vergessen.

Nach zwei Stunden tauchen die 400 Meter hohen Karstwände der Schlucht auf, von einem Fluss ins Gebirge gegrast. Herrlich, das Picknick in dieser grandiosen Kulisse! Im Hafen des hübschen Küstenortes Alghero besuche ich Lucas Freund, den Korallenfischer Paolo. Seit Jahrhunderten wird das „rote Gold Sardinien“ an der „Korallen-Riviera“ gesammelt und verarbeitet. Strenge Schutzauflagen sichern den Bestand. Stolz zeigt Paolo mir das Prachtstück des Tages, ein fächerförmiges Exemplar. Für zwei Euro pro Gramm, in diesem Fall 150 Euro, verkauft er seine Ernte an den 76-jährigen Goldschmied Agostino Marogna, den „Korallen-Papst“ von Alghero. In dessen Geschäft an der malerischen Piazza Civica schaue ich beim Polieren und Fassen der Korallen zu. Als ich den Laden verlasse, hängt ein wunderschöner Anhänger an meinem Hals. Fernreisen, denke ich, sind überflüssig. Sardinien ist mein Reisetraum – und nur zwei Flugstunden von zu Hause entfernt.

Buchten wie die Cala Goloritzè oder lange Strände: Am Golf von Orosei gibt es beides

Ausblick von der Panorama-Straße übers Supramonte-Gebirge



Felandschaften rahmen Baja Sardinia im Norden ein



Fleck mit Flair: die Promenade am Hafen von Alghero



## Reise-Infos & Angebote



**Beste Reisezeit** Von Mai bis September ist auf der italienischen Insel Sardinien Badesaison. Im Juli und August steigt das Thermometer auf herrliche 28 Grad. Im Süden kann es heißer werden.

**Top-Angebot** 1 Woche im DZ im 4-Sterne-Hotel „Garden Beach“ in Castiadas mit direkter Strandlage kostet pro Person inkl. Flug ab 768 Euro. **Buchbar im Reisebüro oder über [www.tui.com](http://www.tui.com).**

**Extra-Tipp** Machen Sie eine Bootstour mit **Delfin-Beobachtung!** Ab ca. 37 Euro pro Person. **Infos unter [www.progettonatura.sardegna.com](http://www.progettonatura.sardegna.com).**

**mein tv & ich Tipp Reise**

LIEBE LESERIN, Insel voller Magie: Diese Reportage zeigt Sardinien's geheimnisvolle Seite



21,00 Donnerstag, 17. März  
NDR „mareTV“

Die „mareTV“-Reporter besuchen Korallenfischer an der Riviera del Corallo und pilgern durch die zerklüfteten Berge über der Costa Smeralda.